

Organisatorisches

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet. Ebenfalls teilnehmen können Beschäftigte aus Betrieben und Verwaltungen. Zum Beispiel: Azubis eines Jahrgangs mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern, Klassenverbände an Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungszentren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, Arbeits- und Projektgruppen an Berufsschulen, in Betrieben und Verwaltungen, Jugend- und Ausbildungsvertretungen (JAV), gewerkschaftliche Gruppen oder Initiativen.

Welche Beiträge werden gesucht?

Gesucht werden Beiträge, die im Jahr 2014 (bis 16. Januar 2015) entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Die Darstellungsform ist frei.

Was ist bei den Urheberrechten zu beachten?

Die Teilnehmenden versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügen und der Beitrag frei von Rechten Dritter ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Weitere Infos zum Urheberrecht enthalten unsere Teilnahmebedingungen.

In welcher Form soll der Beitrag eingereicht werden?

Der Beitrag ist in Original und in elektronischer Form (z.B. abfotografiert als jpg oder als PDF-Datei auf CD oder per E-Mail) einzureichen. Mit dem Beitrag ist das ausgefüllte Anmeldeformular einzureichen.

Wer entscheidet?

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbes werden durch eine Jury ermittelt.

Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet am 25. März 2015 in Hannover statt.

Teilnahmebedingungen

Die vollständigen Teilnahmebedingungen, alle Infos zur Einsendung, die Anmeldeformulare usw. findet Ihr unter: www.gelbehand.de/wettbewerb

Wer wir sind

Der gewerkschaftliche Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. tritt für gleiche Rechte für alle ein. Seit seiner Gründung vor über 28 Jahren engagiert er sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus. Damit ist der Verein eine der ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland. Sein Schwerpunkt liegt in der aufklärenden und präventiven Tätigkeit. Er unterstützt Jugendliche und Erwachsene in ihrem sozialen und politischen Engagement gegen Rassismus und für ein interkulturelles miteinander.

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Bereits zum neunten Mal schreibt der Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. und seine Kooperationspartner, den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ aus: „Wir rufen Euch dazu auf, Beiträge gegen Ausgrenzung, Rassismus und für die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt einzusenden. Macht mit und beteiligt Euch!“

Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.



Hans-Böckler-Straße 39 / 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 43 01-193 / Fax: 0211 – 43 01-134
E-Mail: info@gelbehand.de / Web: www.gelbehand.de
Facebook: www.facebook.de/gelbehand

Der diesjährige Wettbewerb wird unterstützt von:



Niedersachsen



Impressum: Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V., Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf
V.i.S.d.P.: Giovanni Pollice



DIE GELBE HAND WETTBEWERB 2014/15

Aktiv gegen Rassismus und
Rechtsextremismus in der Arbeitswelt



Grußwort des Schirmherren

Niedersachsen ist ein welt-offenes und tolerantes Land mit einer langen Einwanderungsgeschichte. Unser Land lebt von seiner Vielfalt, dem Engagement und den Ideen der Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft. Unser Ziel ist es, dass die kulturelle, weltanschauliche und religiöse Vielfalt

ein selbstverständlicher Teil des Alltags in Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Kunst und Kultur und allen gesellschaftlichen Zusammenhängen wird.

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ will all diejenigen würdigen, die gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aktiv werden, die damit ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung von Minderheiten und für das friedliche Zusammenleben und für Akzeptanz setzen. Für diesen Wettbewerb übernehme ich daher sehr gerne die Schirmherrschaft. Wir dürfen nicht zulassen, dass beispielsweise junge Leute aufgrund ihrer Herkunft nicht zu Vorstellungsgesprächen eingeladen oder nicht in Diskotheken eingelassen werden. Machen Sie mit und setzen Sie gemeinsam ein Signal für eine Gesellschaft, die Solidarität und das Miteinander in den Mittelpunkt stellt.

Ich freue mich, dass die Preisverleihung des Wettbewerbs im Rahmen eines Festaktes während der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ am 25. März 2015 in Hannover stattfindet.

Stephan Weil

Niedersächsischer Ministerpräsident

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2014/15



Ihr alle seid aufgerufen, Euch zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und für ein solidarisches Miteinander zu setzen.

Dazu müsst Ihr weder viel Zeit mitbringen, noch ist großes technisches Know-How erforderlich. Viel wichtiger ist es, dass Ihr einen kreativen Zugang zum Thema findet und dadurch couragiertes Handeln erfahrbar macht.

Wir suchen Eure Beiträge – in jeder Form. Die Hauptsache ist, dass sie andere motivieren, selbst gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung aktiv zu werden.

Bei der Wahl der Darstellungsformen seid Ihr vollkommen frei. Es bieten sich viele Umsetzungsmöglichkeiten an. Zum Beispiel:

- Reportagen, Interviews
- ein Film, eine Fotostory, eine Ausstellung
- ein einfaches Computerspiel oder eine Animation, die zum Nachdenken anregt
- ein Logo für eine Kampagne, Plakate, Postkarten, Collagen
- ein Song
- öffentliche Aktionen
- und, und, und....

Einsendeschluss ist der 16. Januar 2015.

Die Preise

- 1. Preis: 1000 €
- 2. Preis: 500 €
- 3. Preis: 300 €
- Sonderpreis Niedersachsen: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Niedersachsen: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend NRW: 500 €

News zum Wettbewerb

Aktuelle Informationen zum Wettbewerb etwa die Jury-Zusammensetzung oder Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet Ihr unter www.gelbehand.de/wettbewerb



Grußwort der Schirmfrau

Rassismus ist kein Randphänomen. Er ist in allen Teilbereichen unserer Gesellschaft verankert und hat viele Facetten. Während die Zahl rechts-extremer Gewalttaten in Deutschland wieder zunimmt, schüren Politik und Medien durch populistische Slogans und Berichte fremdenfeindliche

Resentiments. Sie knüpfen an bestehende Vorurteile an und verfestigen den Alltagsrassismus, welcher sich teilweise so subtil äußert, dass er nicht als gesellschaftliches Problem wahrgenommen wird. Umso wichtiger ist es, in Schule, Ausbildung, Beruf oder in der Freizeit die verschiedenen Formen von Rassismus zu erkennen, gegen offene wie auch latente Diskriminierung aktiv zu werden und somit Rechtsextremismus und Rechtspopulismus den Nährboden zu entziehen.

Als Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ist es mir ein besonderes Anliegen, Benachteiligungen und Ausgrenzungen in Bildungseinrichtungen entgegenzuwirken. Denn gute Bildung für alle ist der Schlüssel zur Verwirklichung gleichberechtigter Teilhabe in der Arbeitswelt und am gesellschaftlichen Leben. Das Engagement für gute, diskriminierungsfreie Ausbildung und Arbeitsbedingungen in Berufsschulen und Betrieben ist zentral für ein solidarisches und friedliches Zusammenleben. Daher freue ich mich im Rahmen des Wettbewerbs „Die gelbe Hand“ auf zahlreiche Beiträge, von denen klare Signale gegen Rassismus und Rechtsextremismus sowie wichtige Impulse für mehr Gleichberechtigung und Partizipation ausgehen.

Marlis Tepe

Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft